



Protokoll der Versammlung vom 22. Juni 2026

Um 19.30 Uhr in der Kirche, vor der Versammlung der Politischen Gemeinde.

Vorsitz: Peter Brünker (Kirchenpflegepräsident)
Stimmzähler: Nicole Schindler Kaul, Christoph Berweger
Protokoll: Irene Hotz Glanzmann (Protokollführerin)

Der Kirchenpflegepräsident, Peter Brünker, begrüsst alle Anwesenden und die 27 stimmberechtigten Hittnauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung.

Formalitäten

Der Vorsitzende macht die folgenden Mitteilungen und Feststellungen:

- Die Publikation dieser Versammlung, unter Angabe der zur Behandlung kommenden Geschäfte ist rechtzeitig im amtlichen Publikationsorgan der Gemeinde Hittnau erfolgt und die zugehörige Weisung in die Haushaltungen verteilt worden.
- Die Akten und das Stimmregister haben während der gesetzlichen Frist am Schalter der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme aufgelegt.

Geschäftsordnung

Die heutige Gemeindeversammlung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde wird nach den Bestimmungen der § 46 bis 48 des Gemeindegesetzes durchgeführt. Abstimmungen erfolgen offen durch Aufstehen oder geheim, wenn dies von einem Viertel der anwesenden Stimmberechtigten verlangt wird.

Die Bestimmungen von Art. 6a der Kirchgemeindeordnung, wonach Beschlüsse der Gemeindeversammlung der Abstimmung durch die Urne zu unterbreiten sind, wenn ein Drittel der bei der Beschlussfassung Anwesenden die Urnenabstimmung verlangt, kommen heute für kein Geschäft zur Anwendung.

Einzelinitiativen oder Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes liegen keine vor.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hittnau
Protokoll der Versammlung vom 22.06.2026

Der Kirchenpflegepräsident, Peter Brünker, fragt die Versammlung an, ob gegen die Geschäftsordnung oder zur Traktandenliste Anträge gestellt werden. Er bittet die Nicht-Stimmberechtigten jedoch, sich der Stimme zu enthalten.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Kirchenpflegepräsident, Peter Brünker, stellt fest, dass die Anwesenden mit der Geschäftsordnung einverstanden sind, und kommt zur Behandlung des traktandierten Geschäfts.

Geschäft Nr. 1

Finanzen

Genehmigung Bauabrechnung für die Neugestaltung des Kirchgemeindehaus-Vorplatzes Projekt „Generationenraum Arche Noah“

Referent: Andreas Bieri

Veranlassung

Abschluss der Sanierung und Neugestaltung des KGH-Vorplatzes.

Das Wichtigste in Kürze

An der Kirchgemeindeversammlung im November 2024 wurde der Baukredit von CHF 250'000 für die Sanierung und Neugestaltung des KGH-Vorplatzes gutgeheissen.

Im August 2025 begannen die Sanierungsarbeiten und wurden anfangs Dezember 2025 abgeschlossen. Am 15. März 2026 wurde der neue Begegnungsort mit Spielplatz mit einem Festgottesdienst, Mittagessen und verschiedenen Spielen eingeweiht.

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Entsorgung der Eisenbahnschwellen, die als Abgrenzung dienten
- Rodung verschiedener Sträucher und Bäume für eine offenere Gestaltung
- Erdarbeiten und Geländegestaltung, inkl. Erneuerung der Beläge, Optimierung der Entwässerung
- Bepflanzung und Ansaaten
- Spielplatzeinrichtungen (Arche, Tiere, etc.)
- Neue Sitzbänke, Tische und Feuerstelle

Bauabrechnung / Budget

Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf CHF 278'041. Budgetiert waren CHF 250'000, der Kostenvoranschlag betrug CHF 269'500. Von den Baukosten von CHF 278'041 wurden CHF 54'720 über die Laufende Rechnung auf den Liegenschaftsunterhalt gebucht, budgetiert waren CHF 55'000. CHF 115'000 wurden über die Investitionsrechnung aktiviert, budgetiert waren CHF 100'000.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hittnau
Protokoll der Versammlung vom 22.06.2026

CHF 108'321 der Baukosten von CHF 278'041 wurden nicht durch die Kirchenrechnung, sondern separat finanziert: CHF 15'306 über den Rosa Rüegg Fonds (vorgesehen waren CHF 45'000), CHF 20'000 durch die Reformierte Landeskirche vom Kanton Zürich und CHF 73'000 durch verschiedene Spenden, budgetiert waren rund CHF 30'000 Spenden. Die vielen kleinen und grossen Spenden haben und sehr gefreut. Wir danken herzlich für die Unterstützung unseres Projektes.

Die Kostenüberschreitung beträgt gegenüber dem Budget (Kostenschätzung) CHF 23'041 (+9.2 %) und gegenüber dem Kostenvoranschlag CHF 8'541 (+3.2 %).

Die Bauabrechnung stimmt mit der Finanzbuchhaltung der Kirchgemeinde Hittnau überein.

Schlussbemerkung

Die Kirchenpflege hat die Bauabrechnung an ihrer Sitzung vom 7. April 2026 mit der Abnahme der Jahresrechnung 2025 gutgeheissen und abgenommen.

Die RPK hat die Bauabrechnung kontrolliert und an ihrer Sitzung vom 11. Mai 2026 gutgeheissen und abgenommen.

Antrag:

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Bauabrechnung für die Sanierung und Neugestaltung des Kirchgemeindehaus-Vorplatzes, Projekt «Generationenraum Arche-Noah» wird genehmigt.

Beschluss

Die Bauabrechnung für die Sanierung und Neugestaltung des Kirchgemeindehaus-Vorplatzes, Projekt «Generationenraum Arche-Noah» werden von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Geschäft Nr. 2

Finanzen

Genehmigung der Jahresrechnung 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Hittnau

Referent: Andreas Bieri

Das Wichtigste in Kürze

Bei einem Aufwand von CHF 808'058.07 und einem Ertrag von CHF 858'858.07 schliesst die Kirchengutrechnung für das Jahr 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 50'800 ab. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF -19'400. Dieser Überschuss wurde vor allem erzielt, weil die Steuereinnahmen trotz Senkung des Steuerfusses um 1 % rund CHF 57'000 höher waren als budgetiert.

Die Rechnung des Spendgutes schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'028 ab. Das freie Vermögen des Spendgutes beträgt am Ende des Rechnungsjahres CHF 20'408. Das gebundene Vermögen im Spendgut beläuft sich am Ende des Rechnungsjahres auf CHF 30'967.

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2025 des Kirchengutes und des Spendgutes wird genehmigt-

Die detaillierte Jahresrechnung 2025 kann während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung Hittnau eingesehen werden.

Laufende Rechnung

Die Kirchengutrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 50'800 ab. Ursprünglich budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF -19'400.

Die Abweichung zum Budget beträgt demnach CHF 70'200 und lässt sich folgendermassen erklären:

1. Insgesamt wurde rund CHF 15'000 weniger ausgegeben als budgetiert war.
2. Die Mehreinnahmen der Steuern betrugen rund CHF 57'000 im Vergleich zum Budget.
3. Bei den übrigen Einnahmen wurden CHF 2'000 weniger eingenommen als budgetiert.

Die Abweichungen zum Budget waren in den einzelnen Bereichen sehr unterschiedlich, grundsätzlich aber eher gering, wie im Folgenden ersichtlich ist.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hittnau
Protokoll der Versammlung vom 22.06.2026

In den einzelnen Hauptaufgabenbereichen gab es zwischen dem Voranschlag und der Jahresrechnung folgende Abweichungen bzw. nennenswerte Ausgaben:

- Im Bereich Gemeindeaufbau und Leitung war der effektive Aufwand rund CHF 9'000 tiefer als budgetiert. Der effektive Aufwand betrug CHF 148'098, budgetiert waren CHF 156'200. Tiefere Kosten für Drucksachen, Porto und Projekte führten zu tieferen effektiven Kosten.
- Im Bereich Gottesdienst waren die Ausgaben CHF 2'200 tiefer als budgetiert, weil weniger Kosten für Pfarrvertretungen im Gottesdienst anfielen als budgetiert.
- Im Bereich Diakonie und Seelsorge (Alters- und Jugendarbeit und Beiträge an Drittorganisationen) betrugen die Kosten für das Jahr 2025 rund CHF 4'200 weniger als budgetiert. Das Jugendgruppenlager musste abgesagt, da sich zu wenig Teilnehmer angemeldet hatten. Im 2026 findet es wieder statt.
- Im Bereich Bildung und Spiritualität betrugen die Kosten CHF 39'775 und waren somit gut CHF 6'000 tiefer als budgetiert. Ausgaben für Referenten, Lehrmittel und für das Konfirmationslager vielen tiefer aus als budgetiert.
- Im Bereiche Kultur beliefen sich die Kosten um CHF 800 tiefer als budgetiert.
- Im Bereich kirchliche Liegenschaften betrugen die Ausgaben im 2025 CHF 218'584, budgetiert waren CHF 219'300.
Die Ausgaben sind somit minim tiefer als budgetiert. Im Einzelnen ist der Liegenschafts- und Unterhalt für Maschinen rund CHF 8'000 tiefer ausgefallen als budgetiert, dafür waren die Abschreibungen um CHF 11'500 höher, da die aktivierten Sanierungsinstitutionen von CHF 115'000 für den Begegnungsraum schon um diese 11'500 abgeschrieben wurden.

Finanzen und Steuern

- Die Steuereinnahmen 2025 sind rund CHF 57'000 höher ausgefallen als budgetiert. Sie betrugen CHF 655'595, budgetiert waren CHF 598'200. Gegenüber dem Vorjahr 2024 waren die Steuereinnahmen trotz der Senkung des Steuerfusses um 1 % um 22'546 höher.

Finanzausgleich/Zentralkassenbeitrag

- Der Beitrag an die Kantonale Landeskirche betrug CHF 152'750, budgetiert waren CHF 146'000. Die Ursache für die Erhöhung liegt darin, dass die Berechnung des Beitrages auf den Steuereinnahmen der vergangenen beiden Jahre und des Steuerfusses basiert. Da der Steuerfuss um 1 % gesenkt wurde, beträgt der zukünftige Beitrag rund CHF 11'000 mehr.

Investitionsrechnung

- Siehe Bauabrechnung Sanierung und Neugestaltung KGH-Vorplatz, Projekt Begegnungsraum „Arche Noah“
- Die totalen Ausgaben betrugen CHF 278'041, davon wurden CHF 54'720 auf die Laufende Rechnung, in den Liegenschaftsunterhalt umgebucht und CHF 115'000 im Anlagevermögen aktiviert. Die restlichen CHF 108'321 wurden durch Spenden und Beiträge finanziert.

Bilanz

Kirchengut

- Die Bilanz per 31.12.2025 weist Aktiven und Passiven von je CHF 1'374'504 aus. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, welches sich somit auf CHF 747'600 erhöht.

Spendgut

- Die Rechnung des Spendgutes schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'028 ab. Das freie Vermögen im Spendgut beträgt per 31.12.2025 CHF 20'408. Das zweckbestimmte Vermögen beträgt CHF 30'967.
- Total wurden im Jahr 2025 CHF 130'377 an Kollekten und Spenden entgegengenommen und weitergeleitet:
- CHF 93'015 Spenden und Beiträge für Arche Noah
- CHF 15'306 Beitrag von Rosa Rüegg Fonds
- CHF 22'056 Kollekten an Gottesdiensten etc.

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2025 des Kirchengutes und des Spendgutes werden genehmigt. Der Ertragsüberschuss von CHF 50'800 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2025 des Kirchengutes und des Spendgutes werden von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt.

Der Ertragsüberschuss von CHF 50'800 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Geschäft Nr. 3

Genehmigung des Jahresberichts 2025

Referent: Peter Brünker

Das Wichtigste in Kürze

Der vorliegende Jahresbericht gibt wieder einen Rückblick auf ausgewählte Aktivitäten und Angebote, die unsere Kirchgemeinde im vergangenen Jahr geprägt haben.

Neben unseren traditionellen Anlässen wie dem Mitarbeiterfest, der Kinderwoche und dem Weihnachtsmusical haben wir uns im letzten Jahr vermehrt um die mittel- und längerfristige Entwicklung der Kirchgemeinde konzentriert:

Wir haben intensiv die Nachfolge von Pfarrerin Christine Reibenschuh vorbereitet und konnten ein engagiertes junges Pfarrehepaar für die Pfarrstelle in Hittnau gewinnen.

Für die kommende Amtsperiode wurden die personellen Weichen gestellt. Für die zwei ausscheidenden Mitglieder konnten erfreulicherweise zwei neue Personen für die Mitarbeit in der Kirchenpflege gewonnen werden.

Ein weiterer bedeutender Schwerpunkt war die Umsetzung und Fertigstellung des Generationen- und Begegnungsraums ‚Arche Noah‘.

Im vorliegenden Jahresbericht sind nur einige der vielfältigen Angebote und Anlässe unserer Kirchgemeinde aufgeführt. Darüber hinaus gibt es natürlich viele weitere Angebote, für die wir auf die tatkräftige Hilfe unserer zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer angewiesen sind. Ohne ihr Engagement und ihre Unterstützung könnten wir viele unserer Anlässe nicht anbieten.

An dieser Stelle möchten wir, die gesamte Kirchenpflege, daher allen für Ihre Unterstützung danken. Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam mit Ihnen die Kirchgemeinde Hittnau weiter zu gestalten und zu entwickeln.

Der vollständige Jahresbericht kann auf unserer Homepage <https://www.kirchehittnau.ch/> unter der Rubrik ‚Berichte‘ eingesehen werden.

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen:

Der Jahresbericht 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Hittnau wird genehmigt.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Jahresbericht 2025 der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Hittnau.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hittnau
Protokoll der Versammlung vom 22.06.2026

Peter Brünker bedankt sich für das Interesse und wünscht den Anwesenden einen schönen Abend und eine schöne Sommerzeit.

Die Sitzung schliesst um 19.55 Uhr.

Hittnau 22. Juni 2026

Die Protokollführerin



Irene Hotz Glanzmann

Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird für richtig befunden:

Der Präsident der Kirchenpflege:

Peter Brünker

Unterschrift: 

Datum: 23. Juni 2026